

So 07.05. | 18 Uhr

TAG FÜR DIE LITERATUR

### PETRA KÄMPFER UND HELGE HEYNOLD

„Töne Lied aus weiter Ferne“

Zwischentöne zu Goethes Rhein- und Mainreisen

Musikalisch-literarische Lesung



© Thomas Claus



© Gabriele Heynold

Goethes Reisen nach Wiesbaden bedeuteten für ihn gesundheitliche und geistige Erneuerung. Kunst, Natur und Musik waren Inspirationsquellen für seine Werke wie den „West-östlichen Divan“ oder „Über Kunst und Altertum in den Rhein- und Mayngegenden“. Verschiedene Briefe aus der Zeit sind lebendige Zeugnisse seines künstlerischen Schaffens und seiner Freundschaft zum Komponisten Carl Friedrich Zelter. Durch letzteren entstand auch die Verbindung zu Felix Mendelssohn Bartholdy und seiner Schwester Fanny Hensel. Ludwig van Beethoven schickte ihm persönlich sechs Vertonungen seiner Gedichte, die Goethe sehr schätzte. Diese und weitere Lieder lässt Petra Kämpfer in einer Bearbeitung für Klavier erklingen. „Lieder ohne Worte“ von Mendelssohn und Kompositionen von Fanny Hensel runden das Programm ab. Helge Heynold trägt Texte und Briefe Goethes vor.

Petra Luise Kämpfer studierte an der Musikhochschule Lübeck sowie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. 1993 wurde sie mit dem Bad Homburger Förderpreis für Kammermusik ausgezeichnet. Sie trat im In- und Ausland auf, u.a. im Palau Moxó in Barcelona und bei LiteraTurm Frankfurt sowie bei den Frankfurter Lyriktagen.

Helge Heynold studierte Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover und spielte an deutschen Stadt- und Staatstheatern. Als Regisseur und Redakteur arbeitete er viele Jahre für den Hörfunk des Hessischen Rundfunks. Als Sprecher ist er aktuell für den hr und andere Rundfunksender sowie verschiedene Hörverlage tätig.

€ 8 / erm. € 7 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 12 / erm. € 11

Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine im Rahmen von „Literaturland Hessen: Ein Tag für die Literatur“, einer Initiative von hr2-kultur in Kooperation mit dem Hessischen Literaturrat e.V., gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Mi 10.05. | 19.30 Uhr

### BENJAMIN LEBERT

„Die Dunkelheit zwischen den Sternen“

Autorenlesung

Moderation: Ruth Fühner (hr2-kultur)



© Gunter Glücklich

Benjamin Lebert war im Frühjahr 2015 für eine Hilfsorganisation in einem Kinderheim in Nepal tätig, die Erlebnisse dort bilden die Grundlage für seinen neuen Roman. Darin erzählt er von den Kindern Shakti, Achanda und Tarun. Sie alle haben schlimme Erlebnisse hinter sich, sind von ihren Eltern in die Zwangsarbeit und Prostitution verkauft worden. Irgendwie gelang es ihnen zu fliehen und sie fanden Zuflucht in einem Kinderheim, das für sie eine Art Zuhause geworden ist. Sie träumen von Freundschaft, einer Pflegefamilie oder etwa einem Motorrad. Doch diese Ahnung von Glück wird immer wieder von ihren dunklen Erinnerungen durchbrochen, wirklich vertrauen können sie niemandem mehr.

Benjamin Lebert gibt aus der Sicht der drei Kinder Einblick in ein Land, in dem ein Kinderleben wenig wert ist, Kinder willentlich von ihren Eltern verkauft werden und – werden sie durch Hilfsorganisationen befreit und zurückgebracht – oft nicht mehr von den Eltern aufgenommen werden. In einer poetischen Sprache erzählt Lebert von der harten Lebenswirklichkeit, aber auch von der Hoffnung, die immer wieder aufleuchtet. Der Leser erlebt neun Tage im Leben dieser Kinder mit – Es sind die neun Tage, bevor ein schweres Erdbeben Kathandu erschüttern wird. Benjamin Lebert lebt in Hamburg. 1999 erschien sein erster Roman „Crazy“, der in 33 Sprachen übersetzt und von Hans-Christian Schmid fürs Kino verfilmt wurde. Es folgten fünf weitere Romane.

€ 8 / erm. € 7 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 12 / erm. € 11

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

WIESBADEN  
Kulturamt

Mi 17.05. | 19.30 Uhr

### ARNO FRANK

„So, und jetzt kommst du“

Autorenlesung

Moderation: Shirin Sojitrwalla (DLF und taz)

Eine Kindheit wie ein Abenteuer, der Stoff für einen Roman – so irrwitzig und doch auf der Wahrheit beruhend. Es ist die tragikomische Geschichte seiner Familie, die der in Wiesbaden lebende Journalist Arno Frank in seinem Debütroman aufgeschrieben hat und die sich wie ein Roadmovie liest. Alles beginnt in der pfälzischen Provinz, in der Autoverkäufer Jürgen mit seiner Frau Jutta in den Achtzigerjahren mit den drei Kindern lebt. Sie sind verschuldet, aber im Großen und Ganzen glücklich. Dann ist eines Tages das „große Geld“ da, woher es kommt, wird verschwiegen. Die Familie wandert nach Südfrankreich aus, führt plötzlich ein Leben wie im Paradies. Doch die Vertreibung aus diesem steht bald bevor – ein Zufall enthüllt die Machenschaften des Vaters: Das Geld hatte er unterschlagen und sich zum Hochstapler entwickelt. Nun bleibt nur noch die Flucht nach vorne und die führt die Familie durch ganz Europa. Für die Kinder wird das vermeintliche Abenteuer schnell zum Alptraum, aus dem sie einen Ausweg suchen. So erzählt Arno Frank nicht nur eine abenteuerliche Odyssee, sondern auch die Geschichte einer Familie – vor allem dreier Geschwister – in einer Extremsituation, die ihre Kindheit ist.

Arno Frank, geboren 1971 in Kaiserslautern, ist Publizist und freier Journalist. Er studierte Kunstgeschichte und Philosophie, ist Absolvent der Deutschen Journalistenschule in München und war elf Jahre Redakteur bei der taz. Er schreibt außerdem u.a. für Die Zeit, Spiegel Online, Dummy, Fluter und den Musikexpress. Seit 2011 lebt er mit seiner Familie in Wiesbaden.

€ 8 / erm. € 7 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 12 / erm. € 11

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden



© Bernd Hartung

Mi 24.05. | 19.30 Uhr

### HANS DIETER SCHREEB UND BETTINA WEYERS

„Was sich vor und hinter der Musical-Bühne abspielt“  
Literaturwerkstatt



© Janine Sametzky

Der Wiesbadener Autor Hans Dieter Schreeb und Bettina Weyers, die Chefin der Medienagentur Gallissas, stellen im Literaturhaus das neue Musical „Zeppelin“ vor – die erste gemeinsame Arbeit von Komponist und Musikproduzent Ralph Siegel mit Hans Dieter Schreeb.

Es ist ein Markenzeichen von Schreeb, sich auf sehr unterschiedlichen (literarischen) Feldern zu bewegen: Romane, Hörbücher, Fernsehspiele und Fernsehserien. In den letzten Jahren hat er vor allem Textbücher zu Musicals verfasst: „Tell“, „Heidi“, „Kohlhiesels Töchter“ und andere. Das Musical „Zeppelin“ – Idee, Musik und Songs von Ralph Siegel – unterscheidet sich davon vor allem durch sein Format: Es ist größer und die Musik gewaltiger. Die Geschichte wird auf zwei Ebenen erzählt – zum einen erfährt der Zuschauer von der letzten Fahrt der »Hindenburg«, dem damaligen Stolz Deutschlands. Diese Fahrt (und damit der Zeppelinbau insgesamt) endete in der Katastrophe von Lakehurst, einem der großen Dramen der Menschheit. Zum anderen erfährt der Zuschauer viel über das abenteuerliche Leben des Grafen Zeppelin. Mit Text- und Hörbeispielen! € 10 – Nur Abendkasse! Freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins Literaturhaus Villa Clementine.

Veranstalter: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

Di 30.05 und Di 27.06. | 19.30 Uhr

### „OFFENES LITERATURFORUM“

Leitung: Rita Thies

Das Literaturforum ist eine offene Veranstaltung, in der jeweils zwei Bücher aus dem Bereich der aktuellen Literatur und / oder der Literatur des 20. Jahrhunderts diskutiert werden. Nähere Infos zu den Titeln können Sie vor den Veranstaltungen auf Nachfrage unter [literaturforum.wiesbaden@online.de](mailto:wiesbaden@online.de) erhalten.

Eintritt frei

Veranstalter: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.

Ort: Literaturhauscafé, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Mi 31.05. | 19.30 Uhr

### TILMAN ALLERT

„Der Mund ist aufgegangen –  
Vom Geschmack der Kindheit“  
Autorenlesung  
Moderation: Susanne Lewalter  
(Literaturhaus Villa Clementine)



© Uwe Dettmar

Bereits in seinem vielgelobten Buch „Latte Macchiato. Soziologie der kleinen Dinge“ nahm Tilman Allert den Leser mit auf eine Reise des Sehens, die nicht in neue Landstriche, sondern vor die eigene Haustür führte und einen den Alltag mit anderen Augen betrachten ließ. Auch in seinem neuen Essayband „Der Mund ist aufgegangen“ zeigen sich Allerts genaue Beobachtungsgabe und seine sprachliche Eleganz, mit der er die Erinnerung an den Geschmack der Kindheit hervorruft. Allert wirft den Blick zurück auf seine Jugend und zeichnet dabei eine kleine Geschmacksgeschichte der frühen Jahre der Bundesrepublik. Er erzählt etwa davon, wie ein vorsorglich in der Hosentasche verstautes „Vivil“ über die Befangenheit vor dem ersten Kuss hinweghalf oder was der verlockend leuchtende Liebesapfel seinem Esser an Zungenakrobatik abverlangte. Dabei wird klar, dass es die Geschmäcker der Kindheit sind, die unseren Geschmackssinn und damit unsere spätere Urteilsfähigkeit prägen. Unter der Oberfläche der amüsanten Betrachtungen liegt also wie immer auch eine tiefere Wahrheit – kunstvoll verpackt wie ein Sahnebonbon.

Tilman Allert, geboren 1947, studierte Soziologie in Freiburg, Tübingen und Frankfurt am Main. Seit 2000 ist er Professor für Soziologie und Sozialpsychologie an der Goethe-Universität Frankfurt. Als Gastdozent lehrt er in Berlin, Tiflis und Eriwan. Er schreibt regelmäßig für verschiedene Tageszeitungen (u.a. „FAZ“, „Neue Zürcher“, „Die Welt“). Zu seinen bekanntesten Buchveröffentlichungen zählen „Der deutsche Gruß. Geschichte einer unheilvollen Geste“ (2005) und „Latte Macchiato. Soziologie der kleinen Dinge“ (2015).

€ 8 / erm. € 7 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 12 / erm. € 11

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

WIESBADEN  
Kulturamt